

prächtiges Konglomerat von Mützen erblickt. Immer mehr strömten zum Eingang herein und bald schien der Saal zu klein für alle Menschen, die gekommen waren, einen fröhlichen Abend zu verleben. Als dann die Musik einsetzte und einen flotten Malzer spielte, da hielt es auch niemanden mehr und im dichten Wirbel flogen die Paare durch den Saal und der kleine schelmenhafte Gott Amor hatte alle Hände voll zu tun, um allen Anforderungen zu genügen. Den Glanzpunkt des Abends bildete ein Fackeltanz bei abgedrehten Lichtern, welcher sich ganz imposant ausnahm. Auch liebe Gäste konnten wir begrüßen. Eine Abordnung vom Verein Halle hatte unserer Einladung Folge geleistet und nahm teil an unseren Karnevalsfreuden. Nur zu schnell verflogen die schönen Stunden und mancher wäre auch noch gern beim „Bock“ geblieben, welches auch wirklich sehr delikat war. Es war ein herrlicher Abend und wir alle wünschen nur, dass uns bald wieder eine Veranstaltung zu lustigem Treiben vereint. Es lebe Prinz Karneval!

Oskar Felser, 1. Schriftführer.



Kattowitz. Die nächste Versammlung findet am Sonnabend, den 16. d. M., in Zabrze, Restaurant zur Glocke, Bahnhofstrasse, statt.

Gehilfen-Verein „Henlein“, Kattowitz.

München.



Herb ist es, was wir heute zu beklagen haben, nämlich den Abgang zweier eifriger Kollegen, es sind dies G. Hoff und A. Göhler. Ersterer, von uns in den Verband eingeführt, war leider nicht sehr lange hier ansässig, aber stets zur Stelle, wenn es hiess, Chronologia ruft. Wir vermissen ihn daher umso mehr. Und nicht minder unseren lieben A. Göhler, derselbe, welcher das ehrwürdige Amt des 2. Schriftführers $\frac{3}{4}$ Jahr mit einem Geschick und Fleiss ausübte, welches nachgeahmt gesucht sein will, hat seinen Namen für alle Zeiten in der Chronologia gesichert. Möge er sich in seinem neuen Heim recht wohl fühlen und nur das finden, was er sucht. Das Vertrauen, dem Verbands treu bleibend, hoffen wir in beide setzen zu dürfen.

Um nun für das verwaiste Amt des 2. Schriftführers einen Ersatz-Göhler zu bekommen, diene allen Mitgliedern zur Kenntnis, dass am 21. d. M. eine ausserordentliche Versammlung betr. Wahl des 2. Schriftführers stattfindet. Ferner findet am 17. d. M., nachmittags 1 Uhr, die Besichtigung des Dr. Rieflerschen Pendel-Laboratoriums statt. Treffpunkt $\frac{3}{4}$ 1 Uhr am Göthe-Denkmal, Karlsplatz.

Erinnert sei noch an das am 24. d. M. stattfindende vielversprechende 29. Stiftungsfest. Keiner darf fehlen.

Am 24. v. M. hielt unser lieber P. Rössner den Vortrag über Hartlötarbeiten; derselbe, äusserst interessant, hat Allen sehr wissenswerte Belehrungen gegeben, die gewiss mancher verwerten kann. Eine Fortsetzung des Vortrages erfolgt im nächsten Monat. Näheres später. Für das bereits Gebotene sei unserm Rössner herzlicher Dank ausgesprochen.

Uhrmacher - Gehilfen - Verein „Chronologia“ von 1878.

I. A.: Chr. Meier, 1. Schriftführer.

St. Johann-Saarbrücken. Am Dienstag, den 3. Febr., fand



im Vereinslokale „Tannhäuser“, St. Johann, Kaiserstrasse 3, unsere Halbjahrsversammlung statt, welche ziemlich vollzählig besucht war. Nach Begrüssung der anwesenden Kollegen eröffnete der Vorsitzende in üblicher Weise die Versammlung. Die Tages-Ordnung lautete:

1. Verlesung des Halbjahrs-Protokolls, welches genehmigt wurde,
2. Kassenbericht, worauf dem Kassierer Entlastung erteilt wurde.
3. Neuwahl des Vorstandes. Es wurden gewählt: Kollege Fuhrmann, 1. Vorsitzender, Koll. Falke, 2. Vorsitzender, Koll. Lünebach, Schriftführer, Koll. Neumann, Kassierer (wiedergewählt), Koll. Müller, Archivar (wiedergewählt). Nach Erledigung des geschäftlichen Teils schritt man zur Fidelitas, welche Kollege Hein leitete. Auch sei an dieser Stelle den bisherigen Vorstands-

mitgliedern für ihre Mühe und Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

I. V.: J. Lünebach, Schriftführer.

Stuttgart.

Der in letzter Zeit kolossal Staub aufwirbelnde Kolonialskandal, sowie die Neuwahlen zum Parlament hatten ein mächtiges Versammlungsinteresse unter dem gesamten Volke angefacht. Dieser Versammlungswut mag es nun zuzuschreiben sein, dass auch der Diebe- und Gauner-Verein Stuttgart für den 26. Januar eine ausserordentliche Tagung anberaumt hatte. Pennebrüder, Lumpen, Vagabunden und anderes Gesindel fanden sich zahlreich in Deusels Spelunke dazu ein. Einem anwesenden „Auge des Gesetzes“, allerdings im Kostüm der Biedermaierzeit, dem die Ueberwachung der Veranstaltung oblag, mussten sämtliche Individuumsordnungsmässige Papiere vorweisen, ehe sie in den durch Stalllaternen notdürftig erhellten Raum gelangen konnten. Durch Einbruch in eine Vereinskasse war die Möglichkeit geboten, alle Kongressteilnehmer mit Freibier zu bewirten, worüber nachweislich niemand ungehalten war. Um auch dem geistigen Menschen Rechnung zu tragen, hatte ein Schwindler erster Sorte eine Zeitung herausgegeben, die alles aktuelle, wissenswerte enthielt. Es erregte besonders aus dem Inhalt der Schiffsunfall des Schulschiffes „Schwaben“, welches beim letzten Lohnsturm beinahe an der Verbandsküste gescheitert wäre, mächtiges Interesse. Ein Drehorgelkünstler, welche Leute bekanntermassen ihr Geld im Handumdrehen verdienen, sowie ein eigen für diesen Tag gedichtetes Lied boten musikalische Genüsse. Den Ernst der gegenwärtigen Lage erkennend, wurde eine Bittprozession zu unsern Hl. Kohlian und Kielean abgehalten. Der berühmte Knackser Buderer und der Ausbrecher Weiner erhielten für hervorragende Leistung je einen Preis. Um 12 Uhr musste die Versammlung laut Beschluss der hiesigen Polizei geschlossen werden und waren die Teilnehmer dadurch gezwungen, verschiedene Cafés mit ihrer Anwesenheit zu beehren resp. unsicher zu machen. Dort erhielten diese lumpigen Gesellen, jedenfalls aus Mitleid, Wein, Zigarren etc. von den Gästen spendiert. Zurückgelassene Lumpen zeigten den Weg, den die Gesellschaft gezogen war. Es mag schon spät gewesen sein, bis der letzte der Brüder zu Hause angelangt und in dem molligen Kissen seiner Klappe untergetaucht war.

NB. Wie nachträglich festgestellt wurde, bestand die ganze harmlose Gesellschaft aus Mitgliedern des Uhrmacher-Gehilfen-Vereins „Schwaben“, Stuttgart, welche am 26. Januar eine kleine Fastnachtsfeier in Form eines Lumpenabends abgehalten hat.

Gg. Schindler, 1. Schriftführer.

Verein deutscher Uhrmacher in London. In der Halbjahrs-Generalversammlung am 25. Januar wurden folgende Kollegen in den Vorstand gewählt: A. Lechner, Vorsitzender, E. Herrmann, 1. Schriftführer, Albin Pohl, 2. Schriftführer. O. Broderssen, Kassierer, R. Michael, Bibliothekar. Das Vereinslokal befindet sich wie zuvor: 10-12, Pentonville Rd., „Bavarian Restaurant“, Islington, London, N., woselbst jeden Freitag 9.30 p. m. die Versammlung stattfindet. Anfragen etc. sind mit Rückporto (in deutschen oder anderen Postmarken) belegt, an untenstehende, bisherige Correspondenz-Adresse zu richten.

Heinrich Otto,

17, Graham Rd., Wimbledon, London S. W.

Bekanntmachung.

Dresden. Am Freitag, den 22. Februar, abends präzise 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet im Restaurant „Kronprinz Rudolf“, Schreibergasse 12, eine öffentliche Gehilfen-Versammlung statt, in welcher durch den Vorsitz des Obermeister Schmidt der Dresdener Uhrmacher-Zwangsinnung die diesjährige Ergänzungswahl des Gehilfen-Ausschusses für Lehtlings-Prüfungen erfolgen wird. Alle Kollegen von Dresden und Vororte werden hierdurch freundlichst gebeten, zu erscheinen.

I. A.: W. Schiller.

